

KTV Zweite kämpft um den Regionalligaaufstieg

Routiniers wollen den Nachwuchs in die dritte Liga führen

(chi) Eine Woche vor dem Ligafinale in Heidelberg stehen bereits die ersten Aufstiegswettkämpfe der Deutschen Turnliga an. In Kressbronn am Bodensee werden sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern die Teilnehmer für die neue Regionalligasaison ermittelt. Um den Aufstieg zur dritthöchsten deutschen Turnliga wird auch die zweite Mannschaft der KTV turnen, die sich als bayerischer Landesligameister das Teilnahmerecht am Relegationswettkampf gesichert hat und den ersten Aufstieg für die KTV Ries im Jahr 2008 unter Dach und Fach bringen will.

Über 15 Jahre ist es inzwischen her, dass die KTV Ries mit zwei Männermannschaften aktiv im Ligabetrieb beteiligt war. 20 Turner hatte man damals in den eigenen Reihen, die sowohl in der 2. Bundesliga als auch in der Regionalliga erfolgreich an die Geräte gingen. In den folgenden Jahren gelang es allerdings nicht ganz, diese enorm hohe Anzahl an Turnern zu halten, so dass man sich dazu entschloss nur noch ein Team im Ligabetrieb starten zu lassen. Mit einer hervorragenden Nachwuchsarbeit ist es in den letzten Jahren gelungen, wieder mehr und mehr Turner an den Männerbereich heranzuführen, so dass man inzwischen wieder 20 Aktive im Leistungszentrum im Rieser Sportpark zu betreuen hat. Nach einigen Jahren Abstinenz startete die KTV mit der „Zweiten“ im letzten Jahr wieder in der Landesliga, wo auf Anhieb als Dritter ein Podiumsplatz ergattert wurde. 2008 gelang dem jungen Team neben dem Sieg in der Bezirksliga auch souverän der Titelgewinn in der Landesliga, wodurch man sich für den Regionalligaaufstieg qualifizierte. Über 30 Punkte Vorsprung auf den ärgsten Verfolger TSV Unterpfaffenhofen/Germering hatte das junge Team nach den beiden Wettkämpfen in Lindenberg und Donaustauf und man formulierte selbstbewusst das Ziel Aufstieg in die Regionalliga für die zweite Jahreshälfte. In Kressbronn wollen die Schützlinge von Wolfgang Eichmeier und Roland Grimm dies in die Tat umsetzen. Verstärkt durch die Routiniers Wilfried Hofer, Dusan Hilbert und Marcel Schwefel, die alle drei noch letzte Saison in der 2. Bundesliga aktiv waren, geht es darum, unter acht gemeldeten Mannschaften den zweiten Platz zu belegen. Mit der KTV Straubenhardt II – der Reserve des mehrmaligen Deutschen Meisters – und den beiden letzten der Regionalliga (TTT Köln und TV Iffezheim) haben die Rieser starke Konkurrenz. Daher gilt es nicht nur die in den vergangenen sechs Monaten gelernten Schwierigkeiten im Wettkampf zu turnen, sondern es muss verstärkt auch auf die Haltung geachtet werden, da gerade beim Aufstiegswettkampf mit äußerst kleinlichen Kampfrichtern zu rechnen ist.

Teilnehmer am Aufstiegswettkampf:

KTV Straubenhardt II

MTV Ludwigsburg

KTV Ries II

Team Exquisa Oberbayern 2

TV Großen – Linden

TV Ober – Ramstadt

TTT Köln

TV Iffezheim